

An die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Infoveranstaltung
zum 12. Jahrestag Südanflüge
vom 30. Oktober 2015 in Schwamendingen

Zürich, 28. Oktober 2015

Liebe Schwamendingerinnen und Schwamendinger
Liebe Gäste aus dem Süden des Flughafens

Hier im Süden des Flughafens liegen unsere nördlichen Zürcher Stadtquartiere Affoltern, Seebach, Oerlikon, Saatlen, Schwamendingen-Mitte, Hirzenbach, Höngg, Wipkingen und Unterstrass sowie die Quartiere Altstetten und Witikon mit zusammen über 150 000 Menschen.

Der dichtest besiedelte Süden des Flughafens ist bereits heute stark mit Fluglärm belastet. Neben den Südanflügen ist der Süden auch von den Starts nach Süden mit Linkskurve und den Starts nach Westen mit Linkskurve stark betroffen. Deshalb ist es falsch und unfair, wenn uns aus dem Osten, Norden und Westen vorgeworfen wird, wir würden keine Lasten tragen. Die Stadt Zürich und Zürich-Nord tragen eine grosse Lärmlast und das seit vielen Jahren.

Wenn nun zu diesen bestehenden Lasten noch zusätzlich «Südstarts geradeaus» gefordert werden, dann ist das einfach zu viel. Und es ist ungerecht, weil im Süden bereits jetzt mehr als ein Drittel aller tagsüber von Fluglärm Betroffenen wohnen.

Der Stadtrat von Zürich lehnt die «Südstarts geradeaus» entschieden ab. Wir wissen, dass der Flughafen für die Stadt, für die Region und für die ganze Schweiz wichtig ist. Aber der Flughafen muss auch so betrieben werden, dass die Bevölkerung ihn akzeptiert. Für den Stadtrat von Zürich heisst das:



2 / 2

Wir wollen einen Flughafen, der sich nachhaltig entwickeln kann. Und wir wollen einen Flughafen, der möglichst wenige Menschen und diese mit möglichst wenig Fluglärm belastet.

Ich danke deshalb allen, die sich mit uns zusammen gegen eine zusätzliche Belastung durch «Südstarts geradeaus» einsetzen.

Freundliche Grüsse

Corine Mauch

Stadtpräsidentin von Zürich